



universität
wien

EXPOSÉ

Titel der Dissertation

„Die Geschichte der Erbschafts- und Schenkungssteuer“

verfasst von

Mag. iur. Jenny Kern

11903600

Wien, April 2024

Studienkennzahl lt. Studienblatt:

UA 783 101

Dissertationsgebiet lt. Studienblatt:

Rechtswissenschaften

Betreut von:

Univ.-Prof. Dr. Thomas Olechowski

Inhaltsverzeichnis

<i>1</i>	<i>Inhaltliche Beschreibung des Dissertationsvorhabens.....</i>	<i>1</i>
<i>2</i>	<i>Methoden</i>	<i>4</i>
<i>3</i>	<i>Forschungsstand</i>	<i>5</i>
<i>4</i>	<i>Forschungsfragen</i>	<i>9</i>
<i>5</i>	<i>Vorläufige Gliederung</i>	<i>11</i>
<i>6</i>	<i>Quellen- und Literaturverzeichnis.....</i>	<i>14</i>

1 Inhaltliche Beschreibung des Dissertationsvorhabens

Bereits seit Jahrhunderten führt in Österreich bis heute der Diskurs über eine Besteuerung von Erbschaften und Schenkungen zu lebhaften und politischen Kontroversen. Die Erbschafts- und Schenkungsbesteuerung repräsentiert eines der umstrittensten Kapitel der Steuertheorie. Wie keine andere Steuer polarisiert und griff die Erbschafts- und Schenkungssteuer in Gebiete des Privatrechts und der Sozialpolitik ein. Sowohl verfassungsrechtliche, ethische als auch ökonomische Interessen widerspiegeln die rechtlichen Debatten.

„Keine Steuerdiskussion ist in ähnlicher Weise geeignet, leidenschaftliche Emotionen zu wecken wie Debatten um die Erbschaftssteuer.“¹

Grundlegend war die Bewertung des Steuerwesens von den Wertvorstellungen einer Gesellschaft geprägt. In die Auseinandersetzungen flossen vor allem rechtspolitische Aspekte ein, welche häufig von divergierenden Ansichten in Hinblick auf das Gesellschaftsbild beeinflusst wurden. Von Befürwortern*innen der Erbschafts- und Schenkungssteuer wurden primäre Argumente der sozialen Gerechtigkeit, Chancengleichheit sowie umverteilungspolitische Motive genannt. Dabei kollidierten diese Haltungen mit Vorstellungen von einer Eigentumsfreiheit und eines Familienschutzes. Auch auf politischer Ebene wird die Erbschafts- und Schenkungsbesteuerung immer wieder von einigen Vertretern*innen angestrebt, während andere Politiker*innen keine verfassungsrechtliche Notwendigkeit sehen.

Im Zuge der Dissertation wird ein zeitlich fundierter Grundriss über die Geschichte der Besteuerung von Erbschaften und Schenkungen ermöglicht. Zeitgleich werden die Gesetzgebungs-, Rechtsprechungsprozesse und dessen Hintergründe eingehend veranschaulicht. Zusätzlich werden verfassungsrechtliche, ökonomische sowie finanzpolitische Aspekte in ihrer historischen Entwicklung untersucht. Das Ziel der Arbeit ist, die Erbschafts- und Schenkungsbesteuerung in den einzelnen Zeitabschnitten zugrundeliegenden Gedankengänge zu analysieren und aus der rechtsgeschichtlichen Entwicklung eine Zukunftsperspektive ableiten zu können.

¹ BECKERT, Streit um die Erbschaftssteuer 11.

Der erste Teil der Arbeit widmet sich der Gesetzgebungsgeschichte der Erbschafts- und Schenkungssteuer bis 1955. Die Entwicklung der Erbschafts- und Schenkungsbesteuerung zeigt die Geschichte der Besteuerung des unentgeltlichen Vermögensüberganges vom Ursprung bis zur Neuzeit auf. Die historische Betrachtung der Steuerentwicklung soll Aufschluss über den gesetzgeberischen Plan im Laufe der Zeit geben. Die Entwicklungsgeschichte der Steuersysteme nahm Jahrhunderte in Anspruch. Sie war geprägt von Kriegen und einem gesellschaftlichen Wandel. Das Kapitel analysiert die Anfänge der Erbschaftssteuer bis hin zum Übergang zu einer Erbschaftssteuergesetzgebung im 18. und 19. Jahrhundert. Anschließend wird die weitere Entwicklung bis zur Einführung des Erbschafts- und Schenkungssteuergesetzes im Jahre 1955 beleuchtet. Das Hauptaugenmerk des Kapitels soll auf der Bedeutung des deutschen Erbschaftssteuergesetzes von 1925 liegen, da die österreichischen erbschaftsteuerrechtlichen Bestimmungen auf der deutschen Rechtslage basierten. Mit der Eingliederung Österreichs in das Deutsche Reich 1938 wurden die deutschen Bestimmungen in Geltung gesetzt.²

Der Fokus der Arbeit umfasst gesamtbetrachtend die Geschichte der Erbschafts- und Schenkungssteuer von 1955, die Einführung des Gesetzes, bis 2008, zu ihrer Abschaffung, in Österreich. Demzufolge widmet sich das nächste Kapitel dem Gesetzgebungsprozess des Bundesgesetzes, betreffend der Erbschafts- und Schenkungssteuer (Erbschafts- und Schenkungssteuergesetz 1955). Mit Wirkung vom 30. Juni 1955 war nun in Österreich das Bundesgesetz über die Erbschafts- und Schenkungssteuer³ in Kraft getreten. An dieser Stelle ist es wichtig, die grundlegenden Bestimmungen dieses Gesetzes aufzulisten, um den Hintergrund und die Bedeutung der Besteuerung von Erbschaften und Schenkungen zu verstehen.

Der folgende zentrale Teil der Dissertation soll sich eingehend mit der Erbschafts- und Schenkungssteuer in der Lehre vor allem im 19. und 20. Jahrhundert beschäftigen. Hier werden zunächst die verfassungsrechtlichen Problemfelder der Abgabe und die ökonomischen Argumente dargestellt. Zeitgleich wird in diesem Kapitel ein Überblick über die verschiedenen Wertvorstellungen und dem ideengeschichtlichen Hintergrund der Erbschafts- und Schenkungssteuer dargestellt, welche auch in der heutigen Zeit noch an

² DORAZIL, Kommentar zum Erbschafts- und Schenkungssteuergesetz (1990) 8.

³ BGBl. Nr. 141/1955.

Relevanz haben. Dabei werden die Haltungen von Adam Smith und David Ricardo thematisiert. Darauffolgend werden die Einflüsse des Frühsozialismus‘ und des Kommunistischen Manifests untersucht. Nach den Reformideen von den Utilitaristen wie Jeremy Bentham und John Stuart Mill entwickelten sich auch in Deutschland ähnliche Ansichten. Des Weiteren spielte auch der Rignano-Plan für den Diskurs um die Besteuerung eine bedeutende Rolle.

Im Vordergrund des Kapitels steht die Debatte über eine verfassungsrechtliche Notwendigkeit sowie die möglichen Problematiken des Erbschafts- und Schenkungssteuergesetzes. Der erste Punkt widmet sich der Frage nach einer Erbrechtsgarantie. Im Fokus stehen die Auswirkungen der Erbschafts- und Schenkungssteuer auf die verfassungsrechtlich gewährleisteten Grundrechte. Als nächstes wird geprüft, ob das Verständnis eines Schutzes von Familie und Ehe ein Hindernis für die Erhebung von der Erbschafts- und Schenkungssteuer implizieren konnte. Der nächste Abschnitt wird die gleichheitsrechtlichen Problemkreise bezüglich der Ausgestaltung dieser Abgabe schildern. Ferner wird das Verhältnis von dem Leistungsfähigkeitsprinzip und der Erbschafts- und Schenkungssteuer aufgegriffen.

Nachdem die verfassungsrechtlichen Problemfelder beleuchtet wurden, werden im nächsten Abschnitt der Arbeit die ökonomischen Argumente thematisiert. Primär werden die grundlegenden Funktionen wie die Finanzierungs- und Umverteilungsfunktion der Erbschafts- und Schenkungsbesteuerung dargelegt. Darauffolgend wird der Rechtfertigungsversuch der Erbschaftssteuer als staatliches Miterbrecht untersucht. Ein weiterer wichtiger Aspekt wird im Kapitel der wirtschaftlichen Folgen der Erbschafts- und Schenkungssteuer auf den Bestand von Unternehmen beschrieben. Anschließend wird die mögliche Gefahr einer Kapitalflucht ins Ausland ermittelt. Der letzte Abschnitt wird sich mit der Wechselbeziehung der Erbschafts- und Schenkungssteuer zu anderen Abgabearten widmen.

Vor diesem Hintergrund werden die sich im Laufe der Zeit entwickelten Reformpläne betreffend des Erbschafts- und Schenkungssteuergesetzes 1955 erläutert. Darunter werden besonders die Vorschläge der Steuerreformkommission im Jahre 2000 thematisiert.

In einem gesonderten Kapitel wird die Abschaffung der Erbschafts- und Schenkungssteuer dargestellt. Das Kapitel wird mit dem Anlassfall beginnen, welcher sich im Jahre 2002 ereignet hatte und den Weg zur Aufhebung der Erbschafts- und Schenkungssteuer eingeleitet hatte. Das Ziel der Arbeit ist, die Beweg- und Entscheidungsgründe des österreichischen Verfassungsgerichtshofs von verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Danach soll die Reaktion und die Wirkung des endgültigen Urteils zur Abschaffung der Erbschafts- und Schenkungssteuer geschildert werden.

Mit dem Auslaufen der Steuer wurden weitere rechtliche Änderungen vorgenommen. Im Zuge des Kapitels werden nun die Folgen der Beseitigung der Erbschafts- und Schenkungssteuer veranschaulicht. Zum einen wird die Erweiterung der Grunderwerbsteuerpflicht und zum anderen die Einführung der Anzeigepflicht von Schenkungen erläutert. Darüber hinaus wird auf den Zusammenhang zwischen der Erbschafts-, Schenkungssteuer und der Grundsteuer eingegangen. Abschließend werden die Etablierung des Stiftungseingangssteuergesetzes und die Auswirkungen der Kündigung des Erbschafts-Doppelbesteuerungsabkommen von Österreich und Deutschland beschrieben.

Das letzte Kapitel wird sich mit den Zukunftsperspektiven einer Erbschafts- und Schenkungssteuer befassen. Darunter werden die Entwicklungstendenzen bezüglich einer Wiederbelebung der Erbschafts- und Schenkungsbesteuerung angesprochen. Gleichzeitig werden die aktuellen politischen Debatten über eine Wiedereinführung von vermögensbezogenen Steuern analysiert.

2 Methoden

In methodischer Hinsicht soll die Untersuchung der rechtshistorischen Materialien Aufschluss über die österreichische Geschichte und ihre Entwicklungslinien der Erbschafts- und Schenkungssteuer ermöglichen. Im Vordergrund sollen zunächst die Intentionen des Gesetzgebers und die rechtlichen Rahmenvorgaben der jeweiligen Zeitepoche mit Hilfe der Analysierung von Gesetzestexten, Rechtsprechungen und steuerrechtlichen Kommentaren beleuchtet werden. Zusätzlich wird im Zuge der Arbeit neben zeitgenössischer Literatur auch Quellenmaterial bestehend aus verschiedenen Gesetzesentwürfen, Regierungsvorlagen

und stenographischen Protokollen aufgegriffen, um die gesetzgeberischen und gesellschaftlichen Hintergründe zu erforschen.

In diesem Zusammenhang werden auch für das soziale und rechtspolitische Meinungsbild diverse Fachzeitschriften und Zeitungsartikel herangezogen. Außerdem werden auf Grundlage der Methode Oral History Interviews mit fachkundigen Experten*innen wie mit dem ehemaligen Referenten des österreichischen Verfassungsgerichtshofs und emeritierten Universitätsprofessor DDr. Hans Georg Ruppe geführt. Folglich sollen dadurch die Motive für jeweilige Bestimmungen und Formulierungen von gewissen Gesetzestexten sowie von Entscheidungen der Gerichte veranschaulicht werden.

Im weiteren Verlauf der Arbeit werden auch die einschlägigen deutschen Quellen, Werke und steuerrechtlichen Publikationen eine bedeutsame Grundlage für die Untersuchung der österreichischen Erbschafts- und Schenkungsbesteuerung darstellen. Darüber hinaus sollen Studien und Erkenntnisse der Soziologie und Wirtschaftswissenschaften einen wichtigen Beitrag zur Forschung bieten. Gesamtbetrachtend wird versucht, eine vielseitige Quellen- und Literatursammlung sowohl der Befürworter*innen als auch der Gegner*innen der Erbschafts- und Schenkungsbesteuerung heranzuziehen und miteinfließen zu lassen.

3 Forschungsstand

Im Bereich der Erbschafts- und Schenkungsbesteuerung existieren bereits zahlreiche geschichtliche und rechtliche Darstellungen. Dazu gehören das Werk „Entwicklungslinien in Theorie und Praxis der Erbschaftsbesteuerung während der letzten hundert Jahre“⁴ aus dem Jahr 1984 von Herbert Timm, „Geschichte der Erbschaftssteuer“⁵ von Thomas Siegel, „Sammlung aller k.k. Verordnungen und Gesetze vom Jahre 1740. bis 1780“⁶ von Johann

⁴ Herbert TIMM, Entwicklungslinien in Theorie und Praxis der Erbschaftsbesteuerung während der letzten hundert Jahre, in: Finanz-Archiv 42 (1984) 553-576.

⁵ Thomas SIEGEL, Geschichte der Erbschaftssteuer (München 2012).

⁶ Johann Georg MÖSLE, Sammlung aller k.k. Verordnungen und Gesetze vom Jahre 1740. bis 1780. ... zu dem Handbuche aller unter der Regierung des Kaisers Joseph des II. für die k. k. Erbländer ergangenen Verordnungen und Gesetze in einer chronologischen Ordnung, Bd. 3: Sammlung aller k.k. Verordnungen und Gesetze vom Jahre 1740. bis 1780. ... (Wien 1786).

Mösle und das Werk „Das Erbsteuer-Patent vom 15. Oktober 1810“⁷ von Vincenz Falk. Darüber hinaus bestehen auch Publikationen wie „Österreichisches Erbschafts- und Schenkungssteuergesetz 1955“⁸ aus dem Jahr 1997 von Peter Takacs, die Habilitationsschrift „Steuergesetzgebung und Verfassung in der konstitutionellen Monarchie. Staatssteuerreformen in Preußen 1871-1893“⁹ von Andreas Thier und „Die Steuergeschichte des Römischen Reiches“¹⁰ von Peter Roth. Jedoch wurde die Erbschafts- und Schenkungssteuer in diesen Publikationen lediglich prägnant untersucht. Häufig wurde nur ein sehr kurzer Grundriss über die Entwicklung der Erbschafts- und Schenkungssteuer dargelegt.

Im Vergleich dazu sind besonders die Publikationen „Studien zur Geschichte und Theorie der Erbschaftssteuer“¹¹ aus dem Jahre 1900/1901 von Georg Schanz und „Zur geschichtlichen Entwicklung der österreichischen Erbsteuer“¹² aus dem Jahr 1905 von Wilhelm Funk hervorzuheben. Aufgrund ihrer umfassenden Analyse der Entwicklungsstufen der Erbschaftssteuer vom Altertum bis zum 19. Jahrhundert werden diese Werke regelmäßig zur Forschung herangezogen und zitiert. Doch ab dem 19. Jahrhundert fehlt eine ausführliche rechtshistorische Aufarbeitung der weiteren Entwicklungsstufen der Erbschafts- und Schenkungsbesteuerung.

Seit dem Erlass des Erbschafts- und Schenkungssteuergesetzes 1955 wurde das Forschungsgebiet durch einige rechtswissenschaftliche Publikationen ausgeweitet. Diese sind überwiegend Übersichts- und Standardwerke, welche lediglich die damals geltenden Bestimmungen des Erbschafts- und Schenkungssteuergesetzes 1955 wiedergeben. Dazu gehören vor allem die Werke von Werner Doralt, Hans Georg Ruppe sowie Wilfried Dorazil

⁷ Vincenz FALK, Das Erbsteuer-Patent vom 15. Oktober 1810 mit den hierauf sich beziehenden gesetzlichen Vorschriften und nöthigen Erläuterungen (Prag 1836).

⁸ Peter TAKACS, Österreichisches Erbschafts- und Schenkungssteuergesetz 1955. Ein Praxishandbuch (Wien 1997).

⁹ Andreas THIER, Steuergesetzgebung und Verfassung in der konstitutionellen Monarchie. Staatssteuerreformen in Preußen 1871-1893 (Frankfurt am Main 1999).

¹⁰ Peter ROTH, Die Steuergeschichte des Römischen Reiches (Hamburg 2017).

¹¹ Georg SCHANZ, Studien zur Geschichte und Theorie der Erbschaftssteuer, in: Finanz-Archiv 17. Jg. (1900) 1-62; Georg SCHANZ, Studien zur Geschichte und Theorie der Erbschaftssteuer (Fortsetzung und Schluss), in: Finanz-Archiv 18. Jg. (1901) 53-195.

¹² Wilhelm FUNK, Zur geschichtlichen Entwicklung der österreichischen Erbsteuer (Die Gebühr von Vermögensübertragungen auf den Todesfall, Bd. 1: Historischer Teil), in: Finanz-Archiv 22. Jg. H. 1 (1905) 425-435.

zum Erbschafts- und Schenkungssteuergesetz 1955¹³. Zur Entstehungs- und Vorgeschichte des ErbStG 1955 mangelt es grundsätzlich an Literatur und rechtsgeschichtlicher Untersuchung von Regierungsvorlagen und Stenographischen Protokollen¹⁴.

Auf diesen Werken aufbauend wurden in anderen Publikationen die Argumente für oder gegen die Erhebung von Erbschafts- und Schenkungssteuern geschildert. Dazu zählt die Studie des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung im Auftrag der Bundesarbeiterkammer „Perspektiven der Erbschafts- und Schenkungssteuer in Österreich“ aus dem Jahre 2007¹⁵, das Werk „Verfassungsrechtliche Grenzen der Erbschaftsbesteuerung“¹⁶ von Walter Leisner, die Beiträge „Zu den Rechtfertigungsverhältnissen einer Erbschaft“¹⁷ von Martin Schürz, „Ist die Erbschaftssteuer noch gerechtfertigt?“¹⁸ von Gerald Heidinger und „Rechtfertigung der Erbschafts- und Schenkungssteuer“¹⁹ von Jens Meincke. Hier ist zu beachten, dass die beschriebenen Publikationen allgemein die „klassischen“ Rechtfertigungsthemen thematisieren. An dieser Stelle wäre es notwendig, den Entwicklungsverlauf und den Hintergrund von verschiedenen Steuerargumenten in der Lehre eingehend zu beleuchten.

Außerdem bestehen im Diskurs über die Erbschafts- und Schenkungssteuer einige soziologische und wirtschaftswissenschaftliche Untersuchungen. Die Erbschafts- und Schenkungsbesteuerung wurde vor allem vom deutschen Soziologen Jens Beckert in der

¹³ Werner DORALT, Erbschafts- und Schenkungssteuergesetz. Kurzkommentar (Wien 2001); Wilfried DORAZIL, Kommentar zum Erbschafts- und Schenkungssteuergesetz (= Manzsche Handkommentare zum österreichischen Recht 10, Wien ³1990); Tina EHRKE-RABEL, Erbschafts- und Schenkungssteuer, in: Werner DORALT, Hans Georg RUPPE (Begründer), Grundriss des österreichischen Steuerrechts, Bd. 2: Allgemeiner Teil, Umsatzsteuer, Verbrauchsteuern und Zölle, Verkehrsteuern und Gebühren, sonstige Bundesabgaben, Landes- und Gemeindeabgaben, Kommunalsteuer, BAO und FinStrG (Wien ⁸2019) 481; Reinhard KAPP, Schwerpunkte des Erbschafts- und Schenkungssteuerrechts (= Schriften des Betriebs-Beraters 61, Heidelberg 1981).

¹⁴ 3336 BlgNR VII. GP; 557 BlgNR VII. GP; 569 BlgNR VII. GP.

¹⁵ Bernd BERGHUBER, Oliver PICEK, Margit SCHRATZENSTALLER, Perspektiven der Erbschafts- und Schenkungssteuer in Österreich. Studie des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung im Auftrag der Bundesarbeiterkammer (Wien 2007).

¹⁶ Walter LEISNER, Verfassungsrechtliche Grenzen der Erbschaftsbesteuerung (= Schriften zum Steuerrecht 6, Berlin 1970).

¹⁷ Martin SCHÜRZ, Zu den Rechtfertigungsverhältnissen einer Erbschaft, in: Helmut Peter GAISBAUER (Hgg.), Erbschaftssteuer im Kontext (Wiesbaden 2013) 207-227.

¹⁸ Gerald HEIDINGER, Ist die Erbschaftssteuer noch gerechtfertigt? Überlegungen nach den Urteilen des deutschen Bundesverfassungsgerichtes vom 18. 08. 1995, in: RdW 1995/11 (1995) 444-445.

¹⁹ Jens Peter MEINCKE, Rechtfertigung der Erbschafts- und Schenkungssteuer, in: StW 1998/4 (1998) 375-376.

Zeitschrift für Sozialwissenschaft²⁰ und in den Werken „Soziologie des Erbrechts“²¹, „Der öffentliche Diskurs um die Erbschaftssteuer in Deutschland und Österreich“²² und „Ein Erbrecht des Staates und eine Erbschaftssteuer“²³ von Hermann Ortloff aus sozialwissenschaftlicher Perspektive analysiert. Darüber hinaus beschäftigte sich auch die Wirtschaftswissenschaft mit der Erhebung von Erbschafts- und Schenkungssteuern. Dazu zählen das Werk „Die Erbschaftsteuer als Mittel der Vermögenredistribution. Eine empirische und theoretische Untersuchung“²⁴ aus dem Jahre 1964 von Klaus Kisker, die wirtschaftswissenschaftliche Dissertationen „Erbrecht und Erbschaftsteuer als Instrumente der Gesellschaftspolitik“²⁵ von Egon Brünglinghaus sowie „Die Theorie der Erbschaftssteuer und ihre finanzpolitische Problematik“²⁶ von Walter Christmann. Auch der Titel „Vermögen, Erben und Erbschaftssteuer in Österreich“²⁷, herausgegeben von der Arbeiterkammer Wien, beschäftigte sich mit den ökonomischen und gesellschaftlichen Aspekte. Hier wäre es sinnvoll, die soziologischen und wirtschaftswissenschaftlichen Erkenntnisse in die Begründung und Entwicklungsgeschichte der Erbschafts- und Schenkungsbesteuerung miteinfließen zu lassen.

Auch der Entwicklungsverlauf und Hintergrund der Abschaffung der Erbschafts- und Schenkungssteuer im Jahr 2008 wurde in Beiträgen aus Zeitschriften „Der Streit um die Abschaffung der Erbschaftssteuer in Österreich“²⁸ aus dem Jahr 2007 von Markus Marterbauer, „Bewertung von Grundbesitz verfassungswidrig – Reformen jahrzehntelang verschleppt“²⁹ von Karl-Werner Fellner, „Verfassungswidrigkeit der Erbschafts- und

²⁰ Jens BECKERT, Der Streit um die Erbschaftssteuer, in: Leviathan Zeitschrift für Sozialwissenschaft 4 (2004) 543-557.

²¹ Jens BECKERT, Unverdientes Vermögen. Soziologie des Erbrechts (= Theorie und Gesellschaft 54, Frankfurt und New York 2004)

²² Jens BECKERT, H. Lukas R. ARNDT, Verdient – Unverdient. Der öffentliche Diskurs um die Erbschaftssteuer in Deutschland und Österreich, in: Berliner Journal für Soziologie 27 (2017) 271-291.

²³ Hermann ORTLOFF, Ein Erbrecht des Staates und eine Erbschaftssteuer (= Sozialer Fortschritt. Hefte für Volkswirtschaft, Sozialpolitik, Frauenfrage, Rechtspflege und Kulturinteressen 418, Leipzig 1912).

²⁴ Klaus Peter KISKER, Die Erbschaftsteuer als Mittel der Vermögenredistribution. Eine empirische und theoretische Untersuchung (= Volkswirtschaftliche Schriften Heft 79, Berlin 1964)

²⁵ Egon BRÜNGLINGHAUS, Erbrecht und Erbschaftsteuer als Instrumente der Gesellschaftspolitik (Wirtschaftswissenschaftliche Dissertation, Universität zu Köln 1968).

²⁶ Walter CHRISTMANN, Die Theorie der Erbschaftssteuer und ihre finanzpolitische Problematik (Wirtschaftswissenschaftliche Dissertation, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main 1939).

²⁷ Otto FARNY, Franz GALL, Margit PREDL, Vermögen, Erben und Erbschaftssteuer in Österreich (= Materialien zu Wirtschaft und Gesellschaft 63, Wien 1997).

²⁸ Markus MARTERBAUER, Martin SCHÜRZ, Der Streit um die Abschaffung der Erbschaftssteuer in Österreich, in: WISO 30. Jg. Nr. 2 (2007) 36-52.

²⁹ Karl-Werner FELLNER, Bewertung von Grundbesitz verfassungswidrig – Reformen jahrzehntelang verschleppt, in: RdW (2006) 793-799.

schenkungssteuerlichen Grundstücksbewertung“³⁰ von Gerald Toifl und „Erbchaftsteuer und VfGH: Ausweitung des Prüfungsbeschlusses“³¹ von Hans Georg Ruppe nur kurz erläutert. Die konkreten rechtlichen und gesellschaftspolitischen Beweggründe sowie Folgen der Aufhebung der Erbschafts- und Schenkungssteuer wurden literarisch nicht komplett behandelt.

Grundlegend fehlt es an einer umfassenden rechtshistorischen Aufarbeitung hinsichtlich dem Entwicklungsverlauf der Erbschafts- und Schenkungssteuer in Österreich. Bisher wurde auch noch nicht ein gesamter Grundriss über die Entwicklung der konkurrierenden Ansichten und Rechtfertigungstheorien von verschiedenen Vertretern*innen und Gegnern*innen der Erbschafts- und Schenkungsbesteuerung monographisch behandelt. Das Ziel der Arbeit ist, diese Forschungslücken im Zuge einer fundierten rechtshistorischen Analyse zu schließen, um Aufschluss über den Hintergrund der Steuerpolitik zu ermöglichen.

Die rechtsgeschichtliche Aufarbeitung der Besteuerung von Erbschaften und Schenkungen soll dem besseren Verständnis der Gesetzgebungsschritte bis hin zur Einführung des Erbschafts- und Schenkungssteuergesetzes sowie der Rechtsprechungsakte hinsichtlich ihrer endgültigen Abschaffung im Jahre 2008 dienen. Die Darlegung der Entstehungsbedingungen der verschiedenen erbschafts- und schenkungssteuerlichen Regelungen ist erforderlich für weiterführende rechtspolitische Strategien und die legislative Weiterentwicklung. Abschließend sollen sich weiterführend aus den historischen Grundlagen verschiedene Perspektiven auf die aktuellen Diskussionen bezüglich einer Wiedereinführung der Erbschafts- und Schenkungssteuer ableiten lassen.

4 Forschungsfragen

- Wo lag der Ursprung und der Beginn des Diskurses um die Erbschafts- und Schenkungssteuer?

³⁰ Gerald TOIFL, VfGH: Verfassungswidrigkeit der erbschafts- und schenkungssteuerlichen Grundstücksbewertung, in: RdW 6a/2006 (2006) 361.

³¹ Hans Georg RUPPE, Erbschaftsteuer und VfGH: Ausweitung des Prüfungsbeschlusses, in: NZ (2007) 45-46.

- Welche Faktoren beeinflussten die Erbschafts- und Schenkungssteuerdebatte?
- Vor welchem Hintergrund wurde die Erbschafts- und Schenkungssteuer eingeführt und wieder abgeschafft? Warum war das Erbschafts- und Schenkungssteuergesetz 1955 verfassungswidrig?
- Entwickelten sich neue Ansätze im Rahmen der Erbschafts- und Schenkungsbesteuerung oder wiederholten sich lediglich dieselben Argumente über Jahrzehnte?
- Welchen Einfluss hatte die Grundsatzfrage der Legitimierung des Erbrechtes für die Erbschaftssteuerdebatte?

5 Vorläufige Gliederung

1 *Einleitung*

- 1.1 **Gegenstand der Arbeit**
- 1.2 **Methoden**
- 1.3 **Forschungsstand**
- 1.4 **Forschungsfragen**

2 *Die Gesetzgebungsgeschichte der Erbschafts- und Schenkungssteuer bis 1955 im Überblick*

- 2.1 **Der Ursprung der Erbschaftssteuer**
- 2.2 **Die Entwicklung vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert**
- 2.3 **Der Übergang zu einer Erbschaftssteuergesetzgebung im 18. und 19. Jahrhundert**
 - 2.3.1 Erbsteuer-Patent vom 6. Juni 1759
 - 2.3.2 Patent vom 15. Oktober 1810
 - 2.3.3 Stempel- und Tax-Gesetz vom 27. Jänner 1840
 - 2.3.4 Gebühren-Gesetz vom 9. Februar 1850
 - 2.3.5 Kaiserliche Verordnung vom 17. Mai 1859
 - 2.3.6 Gesetz vom 13. Dezember 1862
 - 2.3.7 Das Gesetz vom 18. Juni 1901
 - 2.3.8 Die Verordnung vom 15. September 1915
 - 2.3.9 Die Gebührennovelle vom 6. Februar 1919 und 8. Juli 1923
 - 2.3.10 Das deutsche Erbschaftssteuergesetz 1925 in Österreich 1940

3 *Der Gesetzgebungsprozess des Erbschafts- und Schenkungssteuergesetzes 1955*

- 3.1 **Regierungsvorlage – Erläuternde Bemerkungen**
- 3.2 **Bericht des Finanz- und Budgetausschusses**
- 3.3 **Sitzung des Nationalrates**

4 *Das österreichische Erbschafts- und Schenkungssteuergesetz vom 30. Juni 1955*

- 4.1 **Rechtsnatur der Erbschafts- und Schenkungssteuer**
- 4.2 **Sachliche Steuerpflicht - Gegenstand der Steuer**
 - 4.2.1 Unentgeltliche Wertzuflüsse aus Erbschaften und Schenkungen
 - 4.2.1.1 Erwerb von Todes wegen gemäß § 2 ErbStG
 - 4.2.1.2 Schenkung unter Lebenden gemäß § 3 ErbStG
 - 4.2.1.3 Zweckzuwendungen gemäß § 4 ErbStG
- 4.3 **Persönliche Steuerpflicht**
 - 4.3.1 Doppelbesteuerungsabkommen
- 4.4 **Steuerschuld und Steuerschuldner gemäß § 13 ErbStG**
- 4.5 **Berechnung der Steuer - Steuertarif und Steuerklassen**

- 4.6 **Steuerbefreiungen, Ermäßigungen und sonstige Begünstigungen**
- 4.7 **Bemessungsgrundlage und Wertermittlung**
- 4.8 **Erhebung der Steuer**
- 5 ***Die Erbschafts- und Schenkungssteuer in der Lehre***
 - 5.1 **Verfassungsrechtliche Problemfelder**
 - 5.1.1 Erbrechtsgarantie
 - 5.1.1.1 Art 14 GG in der deutschen Rechtsordnung
 - 5.1.1.2 Österreichische Rechtslage
 - 5.1.2 Grundrechtliche Bestimmungen
 - 5.1.2.1 Der Eigentumsschutz gemäß Art 5 StGG, Art 17 GRC und Art 1 1. ZPMRK
 - 5.1.2.1.1 Das Erbrecht in der Eigentumsordnung
 - 5.1.2.1.2 Der verfassungsrechtliche Eigentumsbegriff
 - 5.1.2.1.3 Grenzen der Erbschaftsbesteuerung – Grundrechtliche Prüfung
 - 5.1.2.2 Schutz der Berufsfreiheit
 - 5.1.2.3 Grundrecht auf Privatsphäre gemäß Art 8 EMRK und Grundrecht auf Datenschutz
 - 5.1.3 Schutz der Familie und Ehe
 - 5.1.4 Gleichheitssatz gemäß Art 7 B-VG, Art 2 StGG
 - 5.1.4.1 Bedeutung des Gleichheitssatzes im Steuerrecht
 - 5.1.4.2 Gleichheitsrechtliche Problemkreise bezüglich der Ausgestaltung der Erbschafts- und Schenkungssteuer
 - 5.1.4.2.1 Bemessungsgrundlage
 - 5.1.4.2.2 Steuerklassen
 - 5.1.4.2.3 Steuerbefreiungen, Ermäßigungen und sonstige Begünstigungen
 - 5.1.5 Leistungsfähigkeitsprinzip
 - 5.2 **Ökonomischen Argumente**
 - 5.2.1 Die Funktionen der Steuern
 - 5.2.1.1 Finanzierungsfunktion
 - 5.2.1.1.1 Abwägung von Verwaltungskosten und Einnahmen
 - 5.2.1.2 Umverteilungsfunktion
 - 5.2.1.3 Lenkungsfunktion
 - 5.2.2 Erbschaftssteuer als Miterbrecht des Staates?
 - 5.2.3 Auswirkung der Erbschafts- und Schenkungssteuer auf den Bestand von Unternehmen
 - 5.2.3.1 Finanzierung der Erbschafts- oder Schenkungssteuer aus Mitteln des Betriebsvermögens
 - 5.2.3.2 Erbschafts- und Schenkungssteuer als internationaler Standortfaktor
 - 5.2.4 Kapitalfluchtgefahr
 - 5.2.5 Verhältnis der Erbschafts- und Schenkungssteuer zu anderen Steuern
- 6 ***Der Weg zur Aufhebung der Erbschafts- und Schenkungssteuer***
 - 6.1 **Steuerreformkommission – Vorschläge für eine Reform der Erbschafts- und Schenkungssteuer**

- 6.1.1 Bewertung von Vermögen
- 6.1.2 Reformierung der Steuerklassen und des Steuertarifs
- 6.1.3 Endbesteuertes Vermögen
 - 6.1.3.1 Valorisierung der Freibeträge
- 6.1.4 Zuwendungen an Privatstiftungen
- 6.1.5 Selbstbemessung durch Parteienvertreter
- 6.2 Das Steuerreformgesetz 2000 (StRefG 2000)**
- 7 Die Abschaffung der Erbschafts- und Schenkungssteuer in Österreich**
 - 7.1 Politischer Hintergrund**
 - 7.2 Anlassfall zur Aufhebung der Erbschaftssteuer**
 - 7.3 Beschluss des VfGH vom 15. März 2006**
 - 7.4 Beschluss des VfGH vom 12. Dezember 2006**
 - 7.5 Entscheidung des VfGH vom 7. März 2007**
 - 7.5.1 Spruch
 - 7.5.2 Entscheidungsgründe
 - 7.5.2.1 Wertermittlung
 - 7.5.2.2 Abwägung von Verwaltungsaufwand und Ertrag
 - 7.5.2.3 § 2 Abs 2 Z 4 ErbStG
 - 7.5.3 Reaktion auf das Urteil des VfGH
 - 7.5.4 Anforderungen an eine verfassungskonforme Reform der Erbschaftssteuer
 - 7.6 Entscheidung des VfGH vom 15. Juni 2007**
 - 7.6.1 Spruch
 - 7.6.2 Entscheidungsgründe
- 8 Die Folgen der Abschaffung der Erbschafts- und Schenkungssteuer**
 - 8.1 Erweiterung der Grunderwerbsteuerpflicht**
 - 8.2 Grundsteuer**
 - 8.3 Einführung der Anzeigepflicht von Schenkungen**
 - 8.4 Etablierung des Stiftungseingangssteuergesetzes**
 - 8.5 Auswirkungen der Kündigung des Erbschaftssteuer-Doppelbesteuerungsabkommen Österreich - Deutschland**
- 9 Die Zukunftsperspektiven der Erbschafts- und Schenkungssteuer**
 - 9.1 Entwicklungstendenzen bezüglich einer Wiederbelebung der Besteuerung von Erbschaften und Schenkungen**
 - 9.2 Aktuelle politische Debatte über eine Wiedereinführung von vermögensbezogenen Steuern**
- 10 Schluss**

6 Quellen- und Literaturverzeichnis

Jens BECKERT, Der Streit um die Erbschaftssteuer, in: Leviathan Zeitschrift für Sozialwissenschaft 4 (2004) 543-557.

Jens BECKERT, H. Lukas R. ARNDT, Verdient – Unverdient. Der öffentliche Diskurs um die Erbschaftssteuer in Deutschland und Österreich, in: Berliner Journal für Soziologie 27 (2) (2017) 271-291.

Jens BECKERT, Unverdientes Vermögen. Soziologie des Erbrechts (= Theorie und Gesellschaft 54, Frankfurt und New York 2004).

Bernd BERGHUBER, Oliver PICEK, Margit SCHRATZENSTALLER, Perspektiven der Erbschafts- und Schenkungssteuer in Österreich. Studie des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung im Auftrag der Bundesarbeiterkammer (Wien 2007).

Romuald BERTEL, Christiana DJANANI, Herbert KOFLER (Hgg.), Handbuch der österreichischen Steuerlehre (Wien 1998).

Karl E. BRUCKNER, Fachsenat für Steuerrecht zur Aufhebung der Erbschaftssteuer durch den VfGH und zum Gesetzesprüfungsverfahren zur Schenkungssteuer, in: ÖStZ 532 (2007) 270-272.

Karl E. BRUCKNER, Ist die Erbschaftssteuer verfassungswidrig?, in: ÖStZ 11 (2007) 6-9.

Georg CREZELIUS, Erbschaft- und Schenkungssteuer in zivilrechtlicher Sicht (Bielefeld 1979).

Ani DEGIRMENCIOGLU, Gertraud LUNZER, Vanessa MÜHLBÖCK, Erbschafts- und Schenkungssteuer in Österreich – quo vadis?, in: Wirtschaft und Gesellschaft 33. Jg. (2007) 363-389.

Werner DORALT, Erbschafts- und Schenkungssteuergesetz. Kurzkommentar (Wien 2001).

Werner DORALT, Hans Georg RUPPE (Hgg.), Grundriss des österreichischen Steuerrechts, Bd 2: Bewertungsrecht, Vermögensteuern, Verkehrsteuern, Zölle und Verbrauchsteuern, allgemeiner Teil (Wien ²1988).

Werner DORALT, Hans Georg RUPPE (Hgg.), Grundriss des österreichischen Steuerrechts, Bd. 2: Bewertungsrecht, Verkehrsteuern, Verbrauchsteuern, sonstige Abgaben, allgemeiner Teil (Wien ⁵2006).

Wilfried DORAZIL, Kommentar zum Erbschafts- und Schenkungssteuergesetz (= Manzsche Handkommentare zum österreichischen Recht 10, Wien ³1990).

Wilfried DORAZIL, Otto TAUCHER, Kommentar zum Erbschafts- und Schenkungssteuergesetz (Wien ⁴2001).

Otto FARNY, Franz GALL, Margit PREDL, Vermögen, Erben und Erbschaftssteuer in Österreich (= Materialien zu Wirtschaft und Gesellschaft 63, Wien 1997).

Karl-Werner FELLNER, Die Erbschaftssteuer im Jahre 2000 ein Torso, in: SWK 11 (2000) 337-352.

Karl-Werner FELLNER, Neue Entwicklungen im Bewertungs- sowie im Erbschafts- und Schenkungssteuerrecht, in: Taxlex (2006), 375-378.

Karl-Werner FELLNER, Stempel- und Rechtsgebühren, Grunderwerbsteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuer. Gesetze, Kommentare mit Entscheidungen, Bewertung, Bilanz- und Berechnungsbeispiele (Wels ⁵1955).

Friedrich FRABERGER, Eva BURGSTALLER, Katharina HASLINGER, Die Zukunft der Erbschafts- und Schenkungssteuer. Rechtspolitisches, Verfassungsrechtliches, Gemeinschaftsrechtliches, in: Taxlex 12a (2006) 707-708.

Dieter FRANK, Erbschaftsteuer und Unternehmung. Eine steuerrechtliche und betriebswirtschaftliche Untersuchung unter Berücksichtigung des britischen, französischen und schweizerischen Rechts (= Schriften zum Steuerrecht 5, Berlin 1969).

Gerald HEIDINGER, Erbschaftsteuer: Reform oder Aufhebung?, in: Ecolex 5. Jg. (1994) 496-501.

Gerald HEIDINGER, Erhöhung der Erbschaftssteuer zur Entlastung der Abgaben auf Löhne?, in: Gerald HEIDINGER, Karl E. BRUCKNER (Hgg.), Steuern in Österreich gestern – heute – morgen. Festschrift des Fachsenats für Steuerrecht zum 50-Jahr-Jubiläum der Kammer der Wirtschaftstreuhänder (Wien 1998) 149-164.

Johanna HEY, Dieter BIRK, Aloys PRINZ, Janine v. WOLFERSDORFF, Detlev J. PILTZ, Zukunft der Erbschaftssteuer. Wege aus dem Reformdilemma aus verfassungsrechtlicher, ökonomischer und rechtspraktischer Sicht (= ifst Institut Finanzen und Steuern 506, Wien 2015).

Ulrich HOFFMANN, Das Erbschaftssteuergesetz für das deutsche Reich vom 3. Juni 1906 (= Guttentag'sche Sammlung deutscher Reichsgesetze 77, Berlin ²1911).

Henriette HOUBEN, Aufkommens- und Verteilungswirkungen alternativer Erbschaftsteuersysteme – ein deutscher Beitrag zur österreichischen Debatte über eine Wiederbelebung der Erbschaftsteuer, in: Helmut Peter GAISBAUER u.a. (Hgg.), Erbschaftssteuer im Kontext (Wiesbaden 2013) 115-141.

Reinhard KAPP, Schwerpunkte des Erbschaft- und Schenkungsteuerrechts (= Schriften des Betriebs-Beraters 61, Heidelberg 1981).

Sabine KIRCHMAYR, Markus ACHATZ, Zum endgültigen Ende der Erbschafts- und Schenkungssteuer, in: Taxlex (2007), 157.

Klaus Peter KISKER, Die Erbschaftsteuer als Mittel der Vermögenredistribution. Eine empirische und theoretische Untersuchung (= Volkswirtschaftliche Schriften 79, Berlin 1964).

Herbert KOFLER, Sabine URNIK (Hgg.), Handbuch der österreichischen Steuerlehre, Bd. 1: Theorien und Methoden, Steuerarten und Abgabenverfahren, Teil 2: Erbschaftssteuer, Mehrwertsteuer, sonstige Verbrauchsteuern (Wien ²2005).

Walter LEISNER, Verfassungsrechtliche Grenzen der Erbschaftsbesteuerung (= Schriften zum Steuerrecht 6, Berlin 1970).

Edgar LENSKI, Erbschaftsteuer (= Finanz und Steuern 19, Stuttgart ²1960).

Markus MARTERBAUER, Martin SCHÜRZ, Der Streit um die Abschaffung der Erbschaftssteuer in Österreich, in: WISO 30. Jg. (2007) 36-52.

Peter Daniel MOSER, Erben und Erbschaftssteuer in Österreich aus rechtlicher Sicht, in: Helmut Peter GAISBAUER (Hgg.), Erbschaftssteuer im Kontext (Wiesbaden 2013) 99-113.

Georg SCHANZ, Studien zur Geschichte und Theorie der Erbschaftssteuer, in: Finanz-Archiv 17. Jg. (1900) 1-62.

Georg SCHANZ, Studien zur Geschichte und Theorie der Erbschaftssteuer (Fortsetzung und Schluss), in: Finanz-Archiv 18. Jg. (1901) 53-195.

Marc SCHUBERT, Die Verfassungswidrigkeit der Erbschaft- und Schenkungsteuer und die verfassungsrechtlichen Anforderungen an eine Neuregelung (= Finanz- und Steuerrecht in Deutschland und Europa 11, Frankfurt am Main 2011).

Martin SCHÜRZ, Zu den Rechtfertigungsverhältnissen einer Erbschaft, in: Helmut Peter GAISBAUER (Hgg.), Erbschaftssteuer im Kontext (Wiesbaden 2013) 207-227.

Peter TAKACS, Österreichisches Erbschafts- und Schenkungssteuergesetz 1955. Ein Praxishandbuch (Wien 1997).

Otto TAUCHER, Reform der Erbschafts- und Schenkungsbesteuerung, in: Gerald HEIDINGER, Karl E. BRUCKNER (Hgg.), Steuern in Österreich gestern – heute – morgen. Festschrift des

Fachsenats für Steuerrecht zum 50-Jahr-Jubiläum der Kammer der Wirtschaftstreuhänder (Wien 1998) 437-455.

Herbert TIMM, Entwicklungslinien in Theorie und Praxis der Erbschaftsbesteuerung während der letzten hundert Jahre, in: Finanz-Archiv 42 (1984) 553-576.

Sabine URNIK, Die Neukonzeption der österreichischen Erbschaftssteuer. Ein Vorschlag für den Gesetzgeber (Wien 2002).

Gustav WILKE, Die Entwicklung der Theorie des staatlichen Steuersystems in der deutschen Finanzwissenschaft des 19. Jahrhunderts, in: Finanz-Archiv 38. Jg. (1921) 1-108.